

oeffentlichkeitsbeteiligung@stadt-koeln.de

## Niederschrift

der 9. Sitzung des **Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung** am 14.02.2023 von 17:00 bis 19:15 Uhr im Historischen Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18.

### Anwesend waren:

### Mitglieder und Stellvertretungen des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung

#### Stadtgesellschaft

Beth, Brunni (digital)  
Feles, Frank (digital)  
Klimaszewska-Golan, Anna  
Kummer, Hans  
Scherzberg, Volker (digital)  
Trapp, Ulrich  
Wild, Christof  
Willmann, Viktoria (digital)

#### Politik

Erkelenz, Martin  
Oedingen, Erika  
Pütz, Pascal  
Weitekamp, Cornelia

#### Verwaltung

Dieckmann, Doris  
Dietz, Stephanie  
Dr. Heinz, Rainer  
Herr, Eva  
Mayer, Ralf  
Pitko, Katharina

### Weitere Teilnehmende

Fedke, Jana (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln)  
Firmenich, Leonie (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung)  
Kohlhaas, Vanessa (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Kölner Freiwilligen Agentur)  
Dr. Märker, Oliver (Zebralog)  
Schöffmann, Dieter (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Kölner Freiwilligen Agentur)  
Gäste



## 1 Begrüßung und Ziele der Sitzung

Herr Dr. Märker begrüßt die Anwesenden in Präsenz und digital. Er stellt die Agenda vor und erläutert den anwesenden Gästen, dass ihnen unter Tagesordnungspunkt 5 Rederecht gewährt wird. Es werden keine Ergänzungen zur Tagesordnung vorgeschlagen. Herr Dr. Märker übergibt an Herrn Dr. Heinz, der zu dieser besonderen Sitzung einen Rückblick zur bisherigen Arbeit des Gremiums gibt, welches 2015 als Konzeptionsgremium gestartet ist, 2016 als Arbeitsgremium fortgeführt wurde, seit Ende 2018 als Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung (kurz Beirat ÖB) und seit 2021 in der heutigen Konstellation zusammen arbeitet. Der Ratsbeschluss vom 09.02.2023 zur Einrichtung eines Stadtgesellschaftlichen Beratungsgremiums Öffentlichkeitsbeteiligung (kurz: Beratungsgremium ÖB) läute nun eine neue Phase ein. Der Beschluss zeige, dass Köln mittlerweile auf einem stabilen Weg sei, dass die Grundlagen der Öffentlichkeitsbeteiligung funktionieren und Akzeptanz erfahren. Die Erweiterung der Zuständigkeit des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden (kurz: Ausschuss BAB) um das Thema Öffentlichkeitsbeteiligung sei ein Resonanzzeichen der Politik und die Einrichtung des Beratungsgremiums ÖB zeige, dass es ein Bewusstsein für den Dialog in Köln gäbe und dass dieser weiter prägend sei. Die neue Phase bedeute kein „weiter wie bisher“. Dieses Jahr 2023 stehe ein weiterer Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln an, bevor diese voraussichtlich 2025 flächendeckend ausgebaut werde. Die weiteren Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung passten thematisch ganz gut und gäben einen Rückblick auf 2022 sowie einen Ausblick auf 2023.

Eine weitere Entwicklung ist der Rollenwechsel im Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung. Dieses wird nunmehr von Frau Pitko geleitet. Sie übernimmt daher auch die weitere Sitzungsleitung.

Frau Pitko stellt die Ziele der Sitzung vor und geht auf die Agenda ein.

## 2 Reflexion der Gesamtdaten zur Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung und Arbeit des Kooperativen Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung 2022

Frau Pitko stellt die Reflexion der Gesamtdaten zur Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung und Arbeit des Kooperativen Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung aus dem Jahr 2022 vor (siehe Folien 4 bis 14 der beigefügten Präsentation) und weist die Anwesenden darauf hin, dass die Zahlen auch immer transparent im Beteiligungsportal auf <https://meinungfuer.koeln/informationen/zahlen-daten-fakten> zu finden sind.

## 3 Reflexion zum Förderprogramm „Förderung der politischen Partizipation in Köln“ 2022

Herr Schöffmann erläutert, dass hier (der Konrad-Adenauer-Saal im Historischen Rathaus von Köln) ein historischer Ort sei. Hier sei in drei Sitzungen um die Pilotphase der Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln sowie um die Einrichtung eines Kooperativen Büros nach dem Potsdamer Modell gerungen worden. Es wurde schließlich das Kooperative Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln eingerichtet mit dem



gemeinsamen Motiv „Zwei Perspektiven, ein Anliegen“.

Herr Schöffmann stellt die Reflexion zum Förderprogramm „Förderung der politischen Partizipation in Köln“ für das Jahr 2022 vor (siehe Folien 15 bis 16 der beigefügten Präsentation).

### **Reflexion 2022: Fragen und Anmerkungen**

Im Anschluss an die Präsentationen werden Nachfragen der anwesenden Mitglieder und Stellvertretungen geklärt sowie Anmerkungen aufgenommen.

Zu den formellen Verfahren nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) wird diskutiert, ob fehlende Rückmeldungen als Akzeptanz des Empfängers im Sinne von ausreichender Information interpretiert werden kann.

Zudem wird diskutiert, dass Social Media ein wichtiger Kanal (neben anderen) für Öffentlichkeitsarbeit ist, um bestimmte Zielgruppen auf Beteiligungsverfahren aufmerksam zu machen. Es ist gleichzeitig kein Beteiligungsinstrument. Eine Moderation von Rückmeldungen findet nur auf dem Beteiligungsportal statt.

Es werden Rückfragen und Anmerkungen zu den Workshops zur Beteiligung von Menschen mit Behinderung und den Ergebnissen ausgetauscht. Der nächste Schritt in diesem Prozess ist, dass Herr Schöffmann anhand des bestehenden Leitfadens Öffentlichkeitsbeteiligung (kurz: Leitfaden ÖB) prüft, an welcher Stelle noch mehr auf die Perspektive von Menschen mit Behinderung eingegangen werden sollte. Es werden Empfehlungen für die Beteiligung von Menschen mit Behinderung erarbeitet, die dann in den bestehenden Leitfaden ÖB integriert werden können, anstatt zwei Leitfäden nebeneinander zu erarbeiten. Es wird nicht der Ansatz einer „Sonderbehandlung“ von Menschen mit Behinderungen verfolgt, sondern ausdrücklich ein integrativer Ansatz, sodass daraus ein Leitfaden ÖB 2.0 entstehen könnte. Ggf. wird eine Empfehlung sein, dass die Verwaltungsmitarbeitenden eine Qualifizierung in Form von Schulungen benötigen.

Zum Hinweis, dass gerade die Perspektive Senior\*innen noch mehr für Beteiligungsverfahren mobilisiert werden könne, etwa über die Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik, bietet Herr Schöffmann an, dass, wo immer das Thema Öffentlichkeitsbeteiligung anstehe, nach Einladung in die entsprechenden Gremien auch darüber informiert würde.

Zur Verbesserung des Ratsinformationssystem gibt es eine Anfrage aus dem Digitalisierungsausschuss. Die weitere Entwicklung wird genau beobachtet.

Das Thema Multiplikator\*innen und Mobilmachung unterschiedlicher Zielgruppen wird auch nach der Pause im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 4 – Das neue Beratungsgremium Öffentlichkeitsbeteiligung und Aufbau eines Einladungsverteilers – erneut aufgegriffen.

Herr Dr. Märker schließt den ersten Teil der Sitzung und läutet die Pause ein.



## 4 Feedback der Gäste

Herr Dr. Märker steigt nach der Pause direkt mit Tagesordnungspunkt 5 – Feedback der Gäste – ein. Es gibt kein Feedback der Gäste.

## 5 Das neue Beratungsgremium Öffentlichkeitsbeteiligung und Aufbau eines Einladungsverteilers

Herr Dr. Märker leitet in den Tagesordnungspunkt 4 – Das neue Beratungsgremium Öffentlichkeitsbeteiligung und Aufbau eines Einladungsverteilers – ein.

Frau Pitko stellt den Ratsbeschluss vom 09.02.2023 zur Einrichtung eines Beratungsgremiums ÖB kurz vor. Der Inhalt des Beschlusstextes und der zugehörigen Geschäftsordnung ist von den Mitgliedern und Stellvertretungen in der letzten Beiratssitzung bereits einstimmig beschlossen worden. Inhaltlich ist dieser gleich geblieben, lediglich redaktionell gab es kleine Änderungen. Die Änderungen sind den Mitgliedern und Stellvertretungen bereits im Vorfeld der Sitzung schriftlich mitgeteilt worden.

Die Geschäftsordnung geht bewusst nicht zu sehr ins Detail, damit die Mitglieder und Stellvertretungen des Beratungsgremiums ÖB mit dem Arbeitspapier zu einer gelingenden Arbeit des Beratungsgremiums ÖB genügend Spielraum haben, sich selbst Regelungen zu geben.

Der Wunsch der Mitglieder und Stellvertretungen in der letzten Beiratssitzung war, regelmäßig zeitlich vor dem Ausschuss BAB zu tagen. Die Geschäftsstelle des Beratungsgremiums ÖB schlägt daher vor, zwei Wochen vor den Sitzungen des Ausschuss BAB mittwochs zu tagen. Die Geschäftsstelle tauscht sich zur Terminfindung nochmal mit der Geschäftsführung des Ausschuss BAB aus. Wichtig ist, dass die Tagesordnung des Ausschuss BAB mit den notwendigen Unterlagen zur Sitzung des Beratungsgremiums ÖB vorliegt. Allen Beteiligten ist bewusst, dass es nach Veröffentlichung der Tagesordnung für den Ausschuss BAB noch Änderungen geben kann.

Die nächste Sitzung des Ausschuss BAB findet am Montag, den 20. März 2023 statt. Daher findet die erste Sitzung des Beratungsgremiums ÖB voraussichtlich am Mittwoch, den 8. März 2023, statt. Die Mitglieder und Stellvertretungen des Beratungsgremiums ÖB erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung.

Mit der Geschäftsordnung des Beratungsgremium ÖB hat sich dieses die Möglichkeit eingeräumt, zu seinen Sitzungen Gäste als Expert\*innen für unterschiedliche Perspektiven einzuladen. Herr Schöffmann stellt einen ersten Aufschlag für einen Einladungsverteiler von institutionellen Akteuren vor. Diese sollen nicht nur per E-Mail zu Sitzungen eingeladen, sondern einzeln angesprochen werden, ob diese interessiert sind und wer die/der richtige Ansprechpartner\*in ist. In der Diskussion stellt sich heraus, dass die Mitglieder und Stellvertretungen sich zwei Verteiler mit unterschiedlichen Zwecken wünschen. Ein Verteiler, ein Informationsverteiler, soll viele Multiplikator\*innen zu Themen des Beratungsgremiums ÖB informieren. Ein zweiter Verteiler, ein Einladungsverteiler, soll je nach Themenschwerpunkt bestimmte Expert\*innen zu Sitzungen des Beratungsgremiums ÖB einladen. Die Sitzungen sind – unabhängig

vom Einladungsverteiler – öffentlich. Die Verteiler werden in der ersten Sitzung des Beratungsgremiums ÖB weiter erarbeitet. Einen ersten Aufschlag zu den Verteilern schickt die Geschäftsstelle den Mitgliedern und Stellvertretungen des Beratungsgremiums ÖB vor der ersten Sitzung per E-Mail.

## **6 Sonstiges und Ausblick**

Herr Dr Märker stellt weitere mögliche Tagesordnungspunkte für die erste Sitzung des Beratungsgremium ÖB vor. Zudem stellt er die nächsten Termine des Ausschusses BAB, des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün, des Verkehrsausschusses und der Bezirksvertretungen Nippes, Kalk und Lindenthal vor.

## **7 Dank und Verabschiedung mit gemütlichem Ausklang**

Herr Dr. Märker bittet die anwesenden Mitglieder und Stellvertretungen abschließend um ein kurzes Blitzlicht zu der Frage, mit welchem Gefühl diese heute die Sitzung begleitet haben. Frau Pitko fasst zusammen, dass die heutige Sitzung gezeigt habe, wie vielfältig die Themen sind und dass im Gremium eine gute Diskussionskultur herrsche. Sie freue sich auf die Sitzungen mit dem neuen Beratungsgremium ÖB und dankt allen Anwesenden für ihr Engagement. Diejenigen, die im neuen Beratungsgremium ÖB nicht weiter mitarbeiten, lädt sie ein, in den Informationsverteiler aufgenommen zu werden. Herr Schöffmann erläutert, die Verbesserung einer Kultur sei eigentlich ein Generationenprojekt. Er nehme die Entwicklung von anfangs Versammlungen, die auf Bürgerinitiative hin stattgefunden hätten, über die Einführung der Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung hin zur Einrichtung eines Beratungsgremiums ÖB gemessen an der Größe Kölns als vergleichsweise rasant wahr. Er freut sich auf die weitere Entwicklung.

Herr Dr. Märker schließt die Sitzung und leitet in den gemütlichen Ausklang über.

### Anlage

Präsentation der 9. Sitzung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung